

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

**Theaterzettel. 1796-1939
1907-1908**

13.6.1908

Großherzogliches Hoftheater zu Karlsruhe.

Samstag, den 13. Juni 1908.

69. Abonnements-Vorstellung der Abteil. A (rote Abonnementskarten).

Neu einstudiert:

Die verkaufte Braut.

Romische Oper in drei Akten von R. Sabina. Deutsch von Max Kalbed.
Musik von Friedrich Smetana.

Musikalische Leitung: Dr. Georg Wöhler.

Szenische Leitung: Matthias Schön.

Personen:

Kruschina, ein Bauer	Eduard Schüller.
Kathinka, seine Frau	Frieda Meyer.
Marie, beider Tochter	Käthe Wörmerberger.
Nicha, Grundbesitzer	Hans Keller.
Kaned, seine Frau	Christine Friedlein.
Benzel, beider Sohn	Hans Bussard.
Hans, Nichas Sohn aus erster Ehe	Hermann Jadtowker.
Regal, Heiratsvermittler	Franz Roba.
Springer, Direktor einer wandernden Künstlertruppe	Felix Krones.
Gemeralda, Tänzerin	Wjella Terck.
Muff, ein als Indianer verkleideter Komödiant	Friedrich Gel.
Ein Bauernmädchen	Käthe Zimmerler.

Der Pfarrer. Der Lehrer. Der Gemeindevächter. Dorfbewohner beiderlei Geschlechts.
Komödianten. Musikanten.

Ort: Ein großes Dorf in Böhmen. Zeit: Die Gegenwart.

Die Ballet-Arrangements sind von Paula Allegri-Bazz.

Im 1. Akt: **Polka**, getanzt von Luise Kling, Richard Allegri und dem Balletcorps.
Im 2. Akt: **Fariant**, getanzt von Luise Kling, Luise Stolze und Richard Allegri.
Im 3. Akt: **Tanz und Produktion der Komödianten**, ausgeführt von Wjella Terck, Theres
Schmidt, Luise Stolze, Richard Allegri, Felix Krones, Friedrich Gel.

Große Pause nach dem zweiten Akte.

Anfang: **halb acht** Uhr.

Ende: zehn Uhr.

Kasse-Öffnung 7 Uhr.

Tageskasse von 11—1 Uhr — Haupteingang.



Ⓢ

Bekanntmachungen.

Zeitblätter sind an der Vorverkaufsstelle sowie an der Tages- und Abendkasse zu haben.

Preise der Plätze: Balkon I. Abt. M 6.—, Sperrstg I. Abt. M 4.50 u. s. w.

Die Zurücknahme von gelösten Eintrittskarten kann nur bei **Stückänderung** stattfinden.

Damit an den Kassen durch Geldwechseln kein Aufenthalt entsteht, wird nur abgezähltes Geld angenommen.

Die General-Direktion des Großh. Hoftheaters richtet an das Publikum die Bitte, nach Schluß der Vorstellung beim Verlassen des Hauses die Notwendigkeiten besorgen zu wollen; selbstverständlich bleiben auch die regelmäßigen Ausgänge geöffnet.

Die Besucher des Hoftheaters werden dringend gebeten, sich pünktlich zu Beginn der Vorstellung einzufinden, da man sich sonst, um unliebsame Störungen zu vermeiden, genötigt sehen müßte, den Zutritt bis zur nächsten Pause zu verwehren.

Während die in § 8 der Abonnementsverträge vereinbarte Kündigungsfrist (31. Mai) abgelaufen ist und die Abonnementsverpflichtungen für die kommende Spielzeit 1908/9 feststehen, werden die gehobenen Abonnenten benachrichtigt, daß die Abonnementsbeträge für das erste Quartal (1. bis mit 18. Vorstellung) in der Zeit vom 10. bis mit 22. August d. J. an der Vorverkaufsstelle — Eingang Stadtseite — einbezahlt werden können. Auf Wunsch der Abonnenten werden auch Zahlungen vor diesem Termine angenommen.

Spielplan.

Sonntag, den 14. Juni: **69. C. Tiefland.** Anfang ½ 8 Uhr.
Dienstag, den 16. Juni: **69. B. Der Bär. Niobe.** Anfang ½ 8 Uhr.
Donnerstag, den 18. Juni: **70. A.** Neu einstudiert: **Johann von Paris. Die Puppenfee.** Anfang ½ 8 Uhr.
Freitag, den 19. Juni: **70. B. Der Talisman.** Anfang ½ 8 Uhr.
Samstag, den 20. Juni: **70. C. Der Troubadour.** Anfang ½ 8 Uhr.
Sonntag, den 21. Juni: **71. A. Das verwunschene Schloß.** Anfang ½ 8 Uhr.

Theater in Baden:

Montag, den 15. Juni: 36. Abonnements-Vorstellung. Zum erstenmal: **2 × 2 = 5.**